



Baumit ALL IN Garten- und LandschaftsbauBeton

Trockenbeton im selbstauflösenden Sack



Produkt	Werksgemischter, naturfaserverstärkter Trockenbeton der Festigkeitsklasse C16/20 i.A. ÖNORM B 4710-1 für Betonierarbeiten ohne statische Anforderungen mit innovativer Sacktechnologie.																				
Zusammensetzung	Zement, Gesteinskörnungen, Zusätze, Naturfasern (wenn der Sack mit angemischt wird)																				
Eigenschaften	Beim Baumit ALL IN Garten- und LandschaftsbauBeton wird der selbstauflösende Sack während des Mischvorganges Teil des Betons und ist somit bequem, sauber, schnell und ohne anfallenden Restmüll zu verarbeiten. Frostsicher und widerstandsfähig gegen mechanische Einwirkungen. Baumit ALL IN Garten- und LandschaftsbauBeton kann auch wie gewohnt als Trockenbeton ohne Sack verarbeitet werden.																				
Anwendung	Baumit ALL IN Garten- und LandschaftsbauBeton ist ein Trockenbeton für Betonier- und Ausbesserungsarbeiten ohne statische Anforderungen, für unterschiedlichste Anwendungen im Haus- und Gartenbereich.																				
Technische Daten	<table border="1"> <tr> <th colspan="2">Produkt</th></tr> <tr> <td>Körnung</td><td>0-8 mm</td></tr> <tr> <td>Festigkeitsklasse</td><td>C 16/20 i.A. ÖNORM B 4710-1</td></tr> <tr> <td>Verarbeitungskonsistenz</td><td>F38 bis F 52 i.A. ÖNORM B 4710-1</td></tr> <tr> <td>Wasserzugabe</td><td>ca. 3-4 l/30 kg</td></tr> <tr> <td>Verarbeitungszeit</td><td>ca. 30 min.</td></tr> <tr> <td>Trockenrohdichte</td><td>ca. 2100 kg/m³</td></tr> <tr> <td>Materialverbrauch</td><td>ca. 20kg/m²/cm</td></tr> <tr> <td>Ergiebigkeit</td><td>ca. 15l Frischbeton/Sack</td></tr> <tr> <td>Frost- und Tausalzbeständigkeit</td><td>XF3 – frostbeständig</td></tr> </table>	Produkt		Körnung	0-8 mm	Festigkeitsklasse	C 16/20 i.A. ÖNORM B 4710-1	Verarbeitungskonsistenz	F38 bis F 52 i.A. ÖNORM B 4710-1	Wasserzugabe	ca. 3-4 l/30 kg	Verarbeitungszeit	ca. 30 min.	Trockenrohdichte	ca. 2100 kg/m ³	Materialverbrauch	ca. 20kg/m ² /cm	Ergiebigkeit	ca. 15l Frischbeton/Sack	Frost- und Tausalzbeständigkeit	XF3 – frostbeständig
Produkt																					
Körnung	0-8 mm																				
Festigkeitsklasse	C 16/20 i.A. ÖNORM B 4710-1																				
Verarbeitungskonsistenz	F38 bis F 52 i.A. ÖNORM B 4710-1																				
Wasserzugabe	ca. 3-4 l/30 kg																				
Verarbeitungszeit	ca. 30 min.																				
Trockenrohdichte	ca. 2100 kg/m ³																				
Materialverbrauch	ca. 20kg/m ² /cm																				
Ergiebigkeit	ca. 15l Frischbeton/Sack																				
Frost- und Tausalzbeständigkeit	XF3 – frostbeständig																				
Lieferform	Sack 30 kg, 1 Pal. = 48 Sack = 1.440 kg																				
Lagerung	Trocken auf Holzrost 6 Monate foliiert lagerfähig. Die Säcke sind zwingend vor Feuchte (z.B. Schwitz- oder Kondenswasser), Nässe und Regen zu schützen.																				
Qualitätssicherung	Eigenüberwachung durch unsere Werkslabors.																				
Einstufung lt. Chemikalgengesetz	Die detaillierte Einstufung gemäß ChemG entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt (gemäß Artikel 31 und Anhang II der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und Rates vom 18.12.2006) unter www.baumit.com oder fordern das Sicherheitsdatenblatt beim jeweiligen Herstellerwerk an.																				
Verarbeitung	Die Wasserzugabe erfolgt je nach gewünschter Verarbeitungskonsistenz (steif bis plastisch, ca. 3 – 4 l Wasser/Sack). Bei Nichtbeachtung der empfohlenen Wasserzugabe kann nicht ausgeschlossen werden, dass größere Papierstücke im Beton zu finden sind. Es darf nur reines Wasser (Leitungswasser) verwendet werden. Eine reine Mischdauer von 4 Minuten ist unbedingt einzuhalten. Sämtliche Betonarbeiten können auch ohne Zugabe des Sackes ausgeführt werden.																				

Freifallmischer/Mischmaschine:

Abhängig von der Trommelgröße können 1-3 Säcke zugleich eingebracht werden. Den Sack in die stehende Trommel legen und anschließend vollständig mit Wasser benetzen. Anschließend kann der Freifallmischer gestartet werden. Dabei ist auf mögliches Spritzwasser aus der Trommel zu achten. Die nötige Konsistenz ist während des Mischvorganges durch weitere Wasserzugabe einzustellen.

Mörtelquirl/Handrührwerk:

Der Sack ist in ein geeignetes Mischgefäß zu legen/stellen und vollständig mit Wasser zu benetzen. Anschließend kann mit dem stillstehenden Quirl/Mischer der Sack zerdrückt und danach der Mischvorgang gestartet werden. Papierstücke um die Quirlachse sind zu entfernen und erneut mitzumischen.

Händisches Anmischen:

Der Sack muss vollständig mit Wasser benetzt werden, anschließend kann sofort mit dem händischen Anmischen begonnen werden.

Der eingebrachte Beton muss entsprechend seiner Konsistenz sorgfältig verdichtet werden. Frischbeton-Fallhöhen über 1 Meter sollten vermieden werden. Anschließend die Oberfläche abziehen, zureiben oder glätten. Geringfügige Papierreste an der Betonoberfläche bzw. im Frischbeton stellen keinen Produktmangel dar und können in den Beton gedrückt oder entfernt werden.

**Allgemeines
und Hinweise**

Die Luft-, Material- und Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und des Abbindevorganges über +5°C liegen.

Ein Beimischen von Fremd- und Zusatzstoffen ist nicht zulässig.

Beim Einbau des Betons (Vorbereiten für das Betonieren, Förderung, Einbau mit Verdichtung, Verarbeitungszeit, Arbeitsfugen, Betonieren bei kühler und heißer Witterung, Nachbehandlung und Ausschalen) ist die ÖNORM B 4710-1 zu beachten. Frische Betonflächen sind vor rascher Austrocknung zu schützen (abdecken, feucht halten oder Baunit GalaProtect verwenden).

Von allen in diesem Datenblatt nicht beschriebenen Anwendungen wird abgeraten.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.